

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. VORBEMERKUNGEN</b> .....	7
<b>2. SPRECHEN ALS REGELGELEITETES BZW. -REGIERTES INTENTIONALES VERHALTEN BEI SEARLE</b>	
2.1. Programme und Gesimse.....	11
2.2. Sprechen ist Handeln nach bzw. in Übereinstimmung mit Regeln: Sprechakte .....	18
2.2.1. Herr Philosophie und Knecht Linguistik .....	24
2.2.2. Sprechakte und Bedeutung.....	28
2.3. Bedingungen, Regeln und Konventionen.....	37
2.4. Intentionalität: Der Spaten bricht ab.....	53
2.4.1. Zum 'Paradigma' .....	53
2.4.2. Sprachstruktur und Geistesstruktur .....	54
2.4.3. 'Meinen', 'Bedeutung' und der Status des Regelbegriffs.....	62
<b>3. SPRACHSPIEL UND LEBENSFORM BEI WITTGENSTEIN</b>	
3.1. Problem und Methode: Analogien .....	70
3.1.1. Der ambivalente Begriff 'Sprachspiel' .....	74
3.1.2. Bedeutung als Gebrauch .....	80
3.2. Regel und 'Einer Regel folgen' .....	87
3.2.1. Eine zusammenfassende 'Diagnose' .....	88
3.2.2. "Es ist ja nichts verborgen." - "Es ist ja nichts versteckt" (PU 435) .....	90
3.3. 'Meinen', 'Bedeutung' und 'Regel'. Die Unmöglichkeit der Begründung/Rechtfertigung.....	114
<b>4. LITERATURVERZEICHNIS</b> .....	134